

Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Naturschutzberatung in Nord-Ost Brandenburg

- aus der Sicht eines privaten Beratungsunternehmens



04.05.2023





Vorstellung **BELA Agrarberatung**

- **Beratung** und **Erfassung** für die **Landwirtschaft**

- 2019: Gründung initiiert durch das „Modellprojekt Naturschutzberatung“ (FÖL)
- **einzelbetriebliche Beratung** zu Fragen der Biodiversität
- **gesamtbetriebliche Beratung** (Naturschutzfachpläne)
- **förderrechtliche** Beratung mit Schwerpunkt Agrarumweltprogramme und- Richtlinien
- **Erfassung:** Vögel, Amphibien, Tagfalter, Heuschrecken, Vegetation AL & GL



M. Sc. Fabian Schreiber



M. Sc. Jan Hanisch

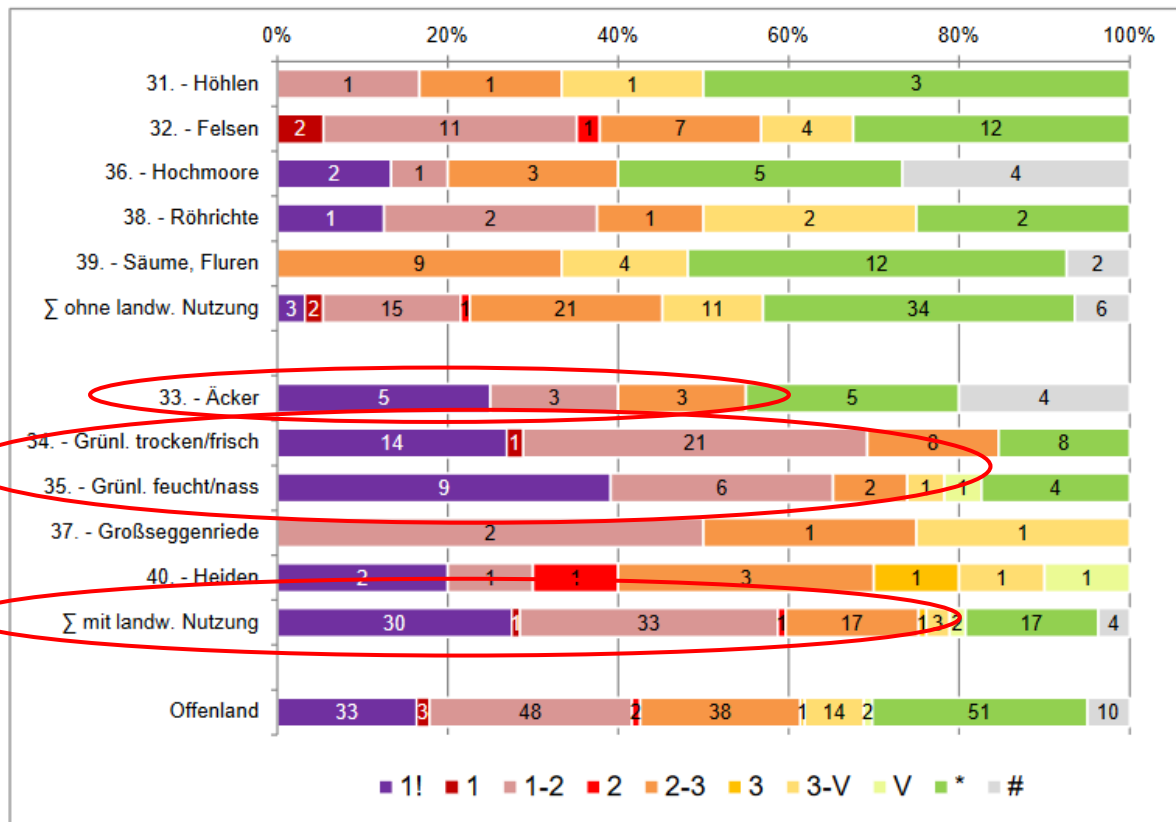


M. Sc. Johannes Hofstätter

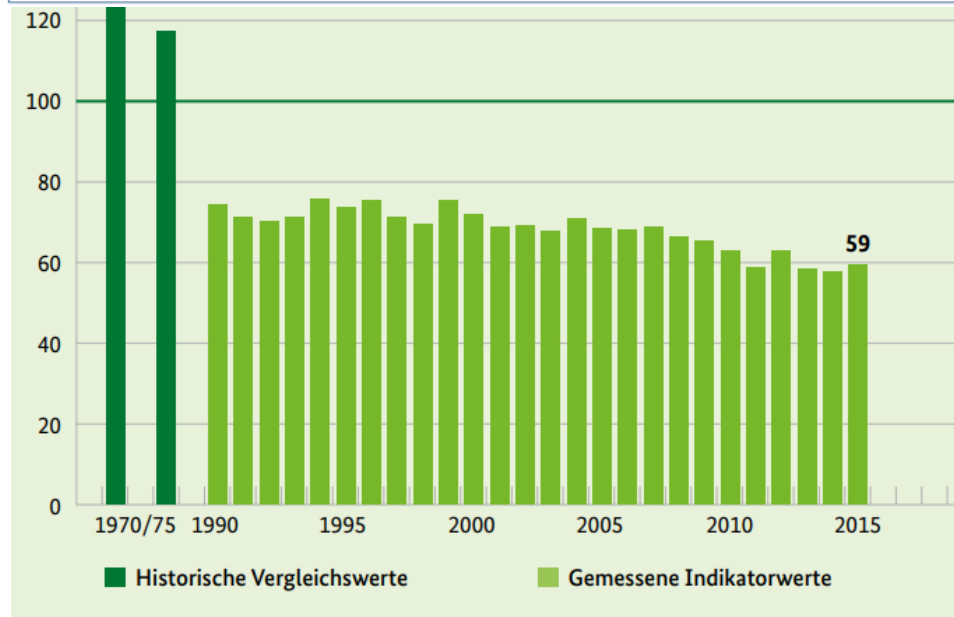
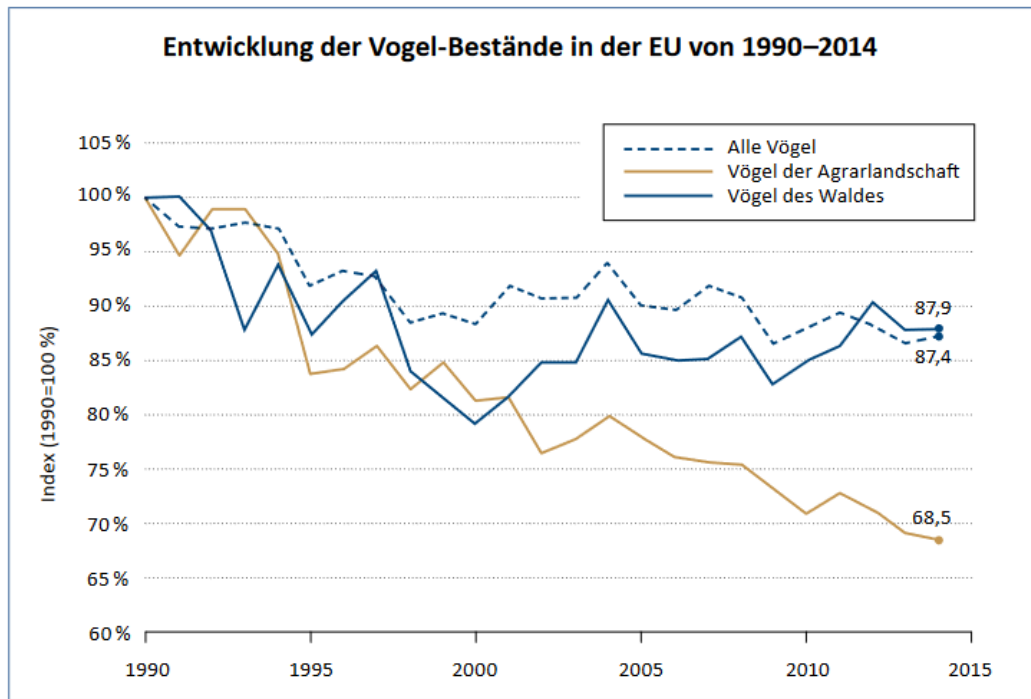


Handlungsbedarf

1



- 1! = akut von vollst. Vern. bedroht
- 1 = von vollst. Vern. bedroht
- 1-2 = stark gef. b. v. vollst. Vern. bedr.
- 2 = stark gefährdet
- 2-3 = gefährdet bis stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- 3-V = akute Vorwarnliste
- V = Vorwarnliste
- * = aktuell kein Verlustrisiko
- # = Einstufung nicht sinnvoll



3



Berufseinstieg: 2020 -> 2023 neue GAP

2022: die neue GAP bahnt sich an

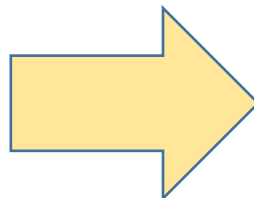
2020-2022

(fast alle) AUKM geschlossen

Greeningauflagen erfüllt bzw. Im Betriebsmanagement verankert

Vertragsnaturschutz wichtigstes Instrument

Kaum Beratungsbedarf



2022- heute

Alle Programme offen

Neue Konditionalität und Öko-Regelungen

Kennartenprogramm, Pflichtberatung zu AUKM

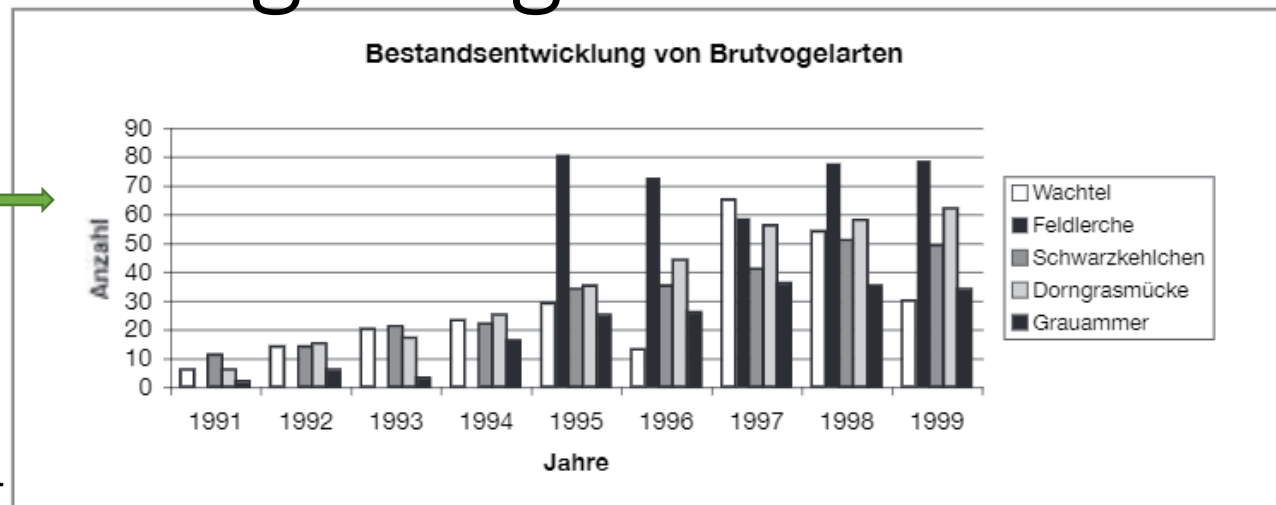
Hoher Beratungsbedarf



Konditionalität und Öko-Regelung

- hohes Potential bei Zielgenauigkeit
- bewährte Biodiversitätswirkung
- Altgrasstreifen effektiv
- Biotopvernetzung möglich
- gesamtbetrieblicher Ansatz
- Nutzungseinschränkungen
- Verunkrautung ÖL/ Verstärkung PSM
- „Ackergrasbestände“/LKG ohne Pflege
- fragwürdige Saatgutregelung
- **Fallenwirkung bei Abtötung vor Winter**

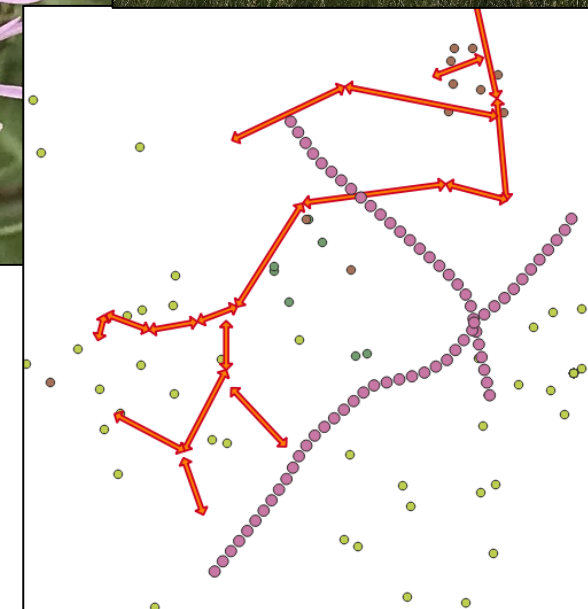
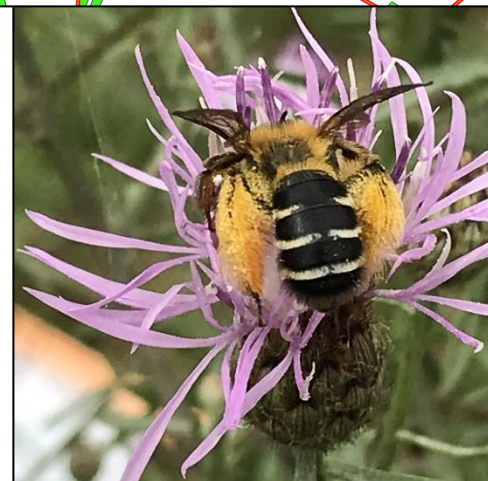
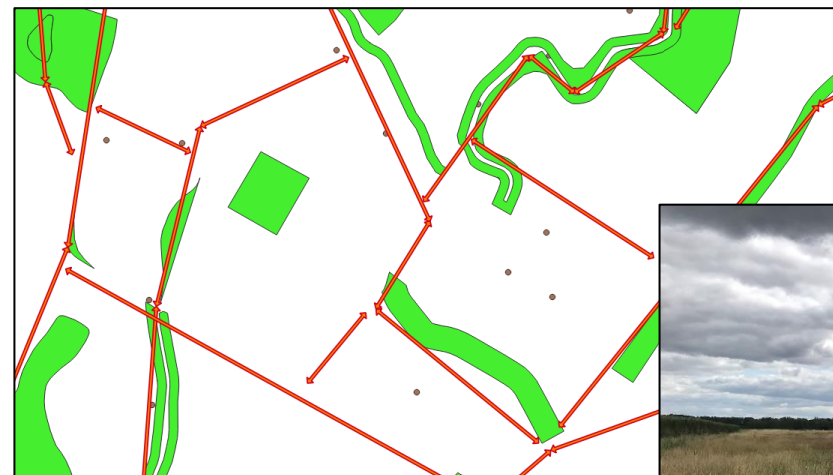
4





Naturschutzfachpläne

- Planung im Landschaftskontext
- Anbindung an Institution
- Intensive Abstimmung
- gesamtbetrieblicher Ansatz
- hohe Zielgenauigkeit
- Zeit- und kostenintensiv
- Veränderliche Rahmenbedingungen
- Fehlende Nutzungsperspektive
- Betreuung muss langfristig erfolgen
- **Keine Schubladenarbeit!**





Gruppenberatung

- alternativer Zugang
- effiziente Information
- Erfahrungswissen als Ressource
- Kollegialität fördert Motivation
- fördert Vernetzung
- Top-down Prozess \neq bottom-up Prozess
- Biodiversität mit wenig Zugkraft
- lösungsorientiertes Format
- hohe methodische Anforderung
- **Kummerkasten - Gefahr**





Perspektive Privatwirtschaft



Mit Dall-E erzeugt

- Erstkontakt
- Finanzierung
- keine „Exekutive“

- Flexibilität
- betriebsindividuell
- Ökonomie
- Identifikation
- Spezialisierung
- Vernetzung
- Diversifizierung



Herausforderungen

- Wasserrückhalt -> Kontakt Wasser/Bodenverbände
- Eigentumsverhältnisse: Dauerstrukturen (Hecken, Säume, Raine)
- Nutzungsperspektiven fehlen (Grünland, Streuobst)
- A&E, Betriebsintegrierte Kompensation
- Maßnahmenwirkung klimaplastisch?
- Zielerreichung Ökologischer Landbau
- Doppelförderung Ökolandbau u. Biodiv





Quellen:

- 1: Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina; acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften; Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften (Hg.) (2018): Artenrückgang in der Agrarlandschaft. Was wissen wir und was können wir tun? Halle (Saale).
- 2: Bundesamt für Naturschutz (2017): Agrar-Report 2017. Biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft. Bonn- Bad Godesberg
- 3: BMU (2019): Indikatorbericht der Bundesregierung zur Nationalen Strategie der biologischen Vielfalt
- BUWAL (2002): Rebhuhn. Schlussbericht 1991-2000. Schriftenreihe Umwelt, 335, Bern